Stärken-Fotos

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN	Kreativ-sprachliche Fähigkeit, Teamfähigkeit
ZIELE	• Kreative Auseinandersetzung mit den Stärkenbegriffen • Visuelle Bilder für Stärken finden • Stärkebegriffe anhand von selbst gemachten Fotos erraten
MATERIAL	• Stärkekarten oder Liste mit Stärkenbegriffen • Handy mit Fotofunktion oder Digitalkamera • Beamer und Laptop zur Präsentation der erstellten Fotos
HINWEISE	**Zeitplanung/Sozialform**: Ca. 45 min, Kleingruppenphase: 20-30 min, Plenum: 20 min – je nach Größe der Klasse. **Anschlussmethode**: „Stärkenkarten sortieren“, „Stärken-Fotos“, „Stärken und ihre Vorbilder“
DURCHFÜHRUNGS-HINWEISE	Kurze Einführung und Erklärung der Aufgabenstellung. Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt drei bis fünf Stärkekarten bzw. Stärkebegriffe, zu welchen sie auf Foto-Erkundungstour gehen sollen. Die Gruppen erhalten die Aufgabe, zu jedem Stärkenbegriff zu überlegen, wie sie die jeweilige Stärke in ein bis drei Fotos darstellen können. Da die Restgruppe anhand der gemachten Fotos die jeweilige Stärke erraten muss, kann die jeweilige Kleingruppe sich überlegen, wie schwer sie das Erraten machen möchte bzw. ob das erste Foto noch sehr schwer ist und die nächsten Fotos immer einfacher werden. Nach Ablauf der zuvor vereinbarten Zeit kommen alle Gruppen zum Treffpunkt zurück. Die erste Gruppe zeigt die Fotos zu ihrem ersten Stärkenbegriff. Die anderen Teilnehmer/-innen müssen nun erraten, um welche Stärke es sich wohl handelt. Im Anschluss daran führt die zweite Gruppe die Fotos zu ihrem ersten Begriff vor – und so weiter. Es besteht die Möglichkeit, einen kleinen Wettbewerb daraus zu machen: Welche Gruppe errät die meisten Stärkenbegriffe anhand von möglichst wenigen

	Fotos. Die schönsten Fotos können anschließend entwickelt bzw. gedruckt werden und dann in einer kleinen Ausstellung mit den jeweiligen Stärkenbegriffe im Klassenzimmer aufgehängt werden oder es wird eine gemeinsame Fotocollage bzw. Fotomontage erstellt. Variante 1: Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Aufgabe, Fotos von der Stärke bzw. Kompetenz zu machen, die sie im Rahmen der individuellen Förderung konkret weiterentwickeln möchten. Diese Fotos können dann entweder ebenfalls erraten werden oder jede Schülerin/jeder Schüler gestaltet mit Hilfe der Fotos und kleinen Erklärungen ein Plakat. Variante 2: Es ist ebenfalls möglich, dass die Kleingruppen statt Fotos kleine Handyvideos zu ausgesuchten Stärkenbegriffen erstellen, die aber z. B. nicht länger als 60 s sein dürfen.
AUTORIN:	Elisabeth Yupanqui Werner, Projektleiterin Stärkenorientierte Kompetenzförderung im Auftrag des KJR Esslingen e.V. für das Projektbüro Kompetenzanalyse - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
QUELLEN:	Jugendstiftung Baden-Württemberg (Hg) (2010): Praxisheft „Stärken erkennen – Kompetenzen entwickeln – Qualifikationen nachweisen“